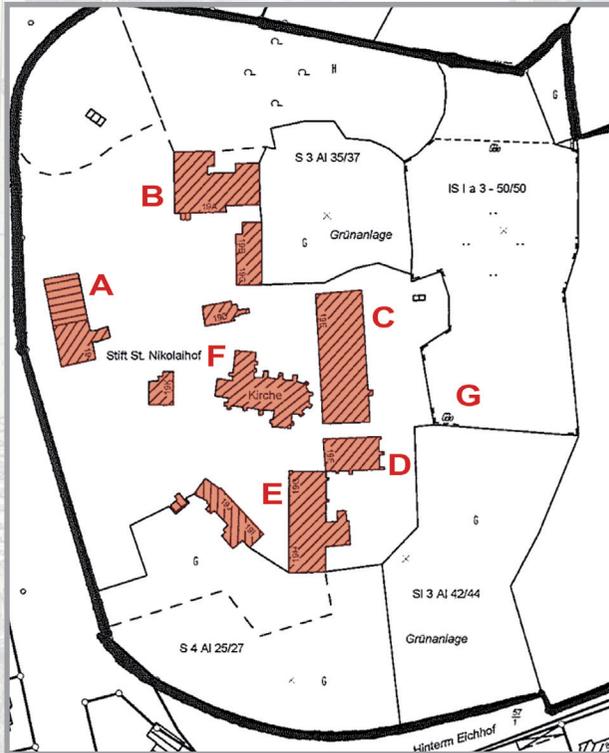


## Lageplan und Erläuterungen zu den Objekten



### A Provisorat

ca. 1559 erbaut, historische Nutzung: Wohn- und Wirtschaftsteil des Verwalters. Baumaßnahme: in Planung

### B Organistenhaus

ca. 1670 erbaut, historische Nutzung: Wirtschaftstrakt mit Wohn- teil. Baumaßnahme: in Planung

### C Frauenhaus

ca. 1721/22 erbaut, historische Nutzung: Hospital, Armenhaus. Baumaßnahme: Modernisierung und Instandsetzung im Jahre 2002, 4 Wohnungen + Museum

### D Neues Männerhaus

erbaut im 17. Jahrhundert, historische Nutzung: Hospital, Armenhaus. Baumaßnahme: Rückbau 2011-2012, seit 2012 Instandsetzung und Umnutzung zur Samtgemeindebücherei

### E Altes Männerhaus

ca. 1316 erbaut, historische Nutzung: Leprosorium, später Hospital. Baumaßnahme: Rückbau 2011-2012, seit 2012 Instandsetzung und Umnutzung zur Samtgemeindebücherei

### F Kapelle

erbaut 1310, heutige Erscheinung Mitte 15. Jahrhundert. Baumaßnahme: Sicherung und Instandsetzung seit 2010

### G Außenanlagen

Instandsetzung Verbindungsweg durch den Eichhof zum Treidelpfad (Ilmenau)



Blick auf den Eingang des Alten Männerhauses vor Instandsetzung.



### Herausgeber:

Flecken Bardowick  
Schulstraße 12  
21357 Bardowick  
[www.bardowick.de](http://www.bardowick.de)

und

GOS mbH · Projektsteuerung  
Lange Reihe 22-24  
24103 Kiel  
[www.gos-gsom.eu](http://www.gos-gsom.eu)



### Bauherr:

Stiftung Hospital St. Nikolaihof  
vertreten durch die Hansestadt Lüneburg  
Der Oberbürgermeister  
Am Ochsenmarkt 1  
21335 Lüneburg  
[www.lueneburg.de](http://www.lueneburg.de)

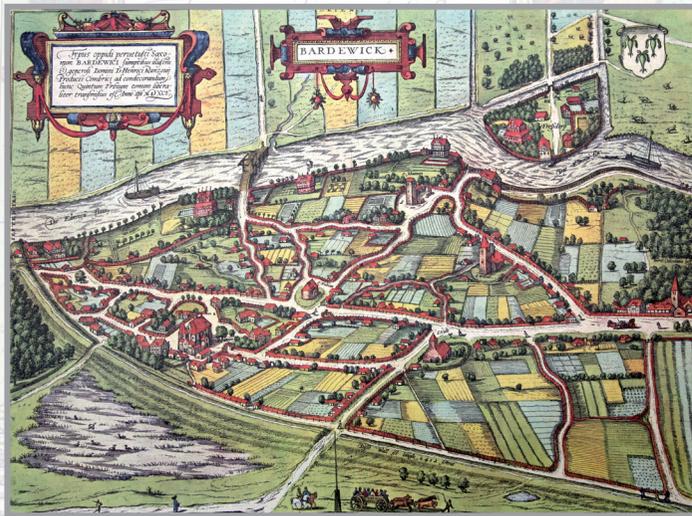
### Fotos:

H.-J. Boldt (Titelseite: 2x, Seite 2: Historische Karte u. Foto 2, Seite 3: Foto 1, Seite 6: Foto 1)  
Pläne: Angelis & Partner, Wismar Seite 4  
Samtgemeinde Bardowick, Seite 5  
Alle weiteren GOS mbH, Samtgemeinde Bardowick



**Städtebauliche Erneuerung im Flecken Bardowick „St. Nikolaihof“**

## Geschichte vom „St. Nikolaihof“



Ansicht von Bardowick, 1595 von Braun-Hoegenberg

Im Jahre 1251 findet der St. Nikolaihof das erste Mal urkundliche Erwähnung als „Haus der armen Kranken“.

Aus Angst vor Ansteckung brachte man zu der Zeit die an Lepra Erkrankten außerhalb der Stadtmauern Lüneburgs im Nikolaihof unter Kontrolle war, wurde der St. Nikolaihof als Altenheim genutzt.

Die Kapelle war das Gründungsgebäude des Hofes und wurde im Jahr 1310 errichtet. Im frühen 14. Jahrhundert entstand das Alte Männerhaus, das Provisorat im 16. Jahrhundert, das Neue Männerhaus und das Organistenhaus im 17. Jahrhundert sowie das Frauenhaus im 18. Jahrhundert. Gemeinsam prägen diese Gebäude das Gesamtensemble, welches sich im Eigentum der Stiftung Hospital St. Nikolaihof befindet.



Blick auf das bis 2011 als Wohnhaus genutzte Alte Männerhaus.



St. Nikolaihof, mit der Kapelle im Mittelpunkt.



Die Kapelle (von 1310) war der Gründungsbau des Nikolaihofes.



Organistenhaus, ca. 1670 erbaut. Aktuell Wohnnutzung.



Das Alte und das Neue Männerhaus vor Sanierung.



Modernisierung Altes und Neues Männerhaus im Jahr 2013.

## Konzept des Gesamtvorhabens

Der St. Nikolaihof ist ein hochrangiges Baudenkmal und Teil der „Europäischen Route der Backsteingotik“, die sich durch Deutschland, Estland, Dänemark und Polen zieht und damit Ziel für viele kulturell interessierte Touristen ist.

Im Zuge der vorbereitenden Untersuchungen im Rahmen des Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ wurde folgende Planung erstellt: Im ersten Abschnitt erfolgt die Sanierung der Bausubstanz der Kapelle. Diese soll dann u. a. der Nutzung für kulturelle Aufführungen und Kunstausstellungen dienen. Der zweite Abschnitt ist die Gestaltung der historischen Freiflächen des Stiftgeländes, des Eichhofes und des Parkplatzes Eichhof/



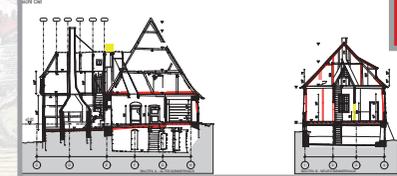
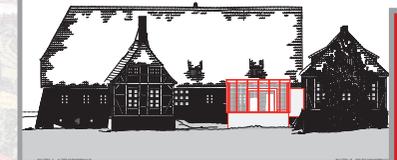
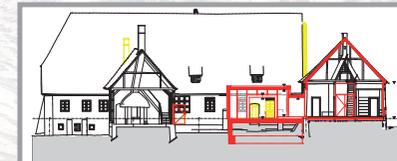
**Der St. Nikolaihof wirkt wie ein beschauliches, verträumtes Mittelalterdorf unter alten Eichen, das durch seine sichtbaren Altersspuren eine faszinierende geschichtsträchtige Atmosphäre hervorbringt.**

Schwarzer Weg. Zeitgleich erfolgt die Modernisierung der Bausubstanz des Alten und Neuen Männerhauses und die Umnutzung zu einer Bücherei.

Für die dritte Phase ist die Umwandlung des Provisorathauses für Dienstleistungsnutzung geplant. Die Zielsetzung der Gesamtmaßnahme ist u.a. der Erhalt und die Wiederbelebung der historischen Bausubstanz, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Belegung des Nikolaihofes. Im Ergebnis soll ein Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger in Bardowick geschaffen werden, der zum Verweilen einlädt und attraktive Freizeitgestaltungsmöglichkeiten bietet.

## Modernisierung und Instandsetzung „Männerhäuser“

Das 1316 als ältestes Spitalhaus des St. Nikolaihofes errichtete Alte Männerhaus sowie das um 1700 errichtete Neue Männerhaus sollen der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich gemacht und durch ihre Umnutzung zur Bücherei zu einer verstärkten Identifikation der Bevölkerung in der Samt-



gemeinde mit dem St. Nikolaihof beitragen. Ziel ist es, die denkmalgerechte Sanierung der Gebäude und die Nutzung als Samtgemeindebücherei

**Die Ansichten und Schnitte des Alten und des Neuen Männerhauses. Rot markiert sieht man in dieser Ansicht deutlich den Anbau, der beide Häuser miteinander verbinden wird.**

in Einklang zu bringen. Im Neuen Männerhaus werden die Ausleihe sowie alle für den Betrieb

notwendigen Nebenräume untergebracht. Von dort führt ein transparenter Verbindungsbau, welcher dem Besucher gleichzeitig einen lichtdurchfluteten Lesebereich bietet, in das Alte Männerhaus. Die ehemaligen Zimmer entlang des für ein Hospitalgebäude charakteristischen Mittelflures des Alten Männerhauses dienen als Bücherkabinette für unterschiedliche Themenbereiche. Die geschätzten Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen rd. 3,3 Mio. EUR und werden aus Städtebauförderungsmitteln bezuschusst. Die Eröffnung der Bücherei ist für das Jahr 2015 geplant.